

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025



I. Der Förderverein

Der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. wurde am 09.06.2021 von neun Gründungsmitgliedern gegründet. Darunter waren: eine Personengesellschaft, eine juristische Person und sieben Privatpersonen.

Am 20. Juli 2021 wurde der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter VR 39018 B eingetragen.

Die Geschäftsadresse des Vereins lautet:

Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V.
 c/o: Caritas-Hospiz Katharinenhaus Berlin-Reinickendorf
 Kurhausstraße 30 | D - 13467 Berlin | Telefon: +49 (0) 30 263 27 300
 E-Mail: info@foerderverein-hospiz-reinickendorf.berlin

1. Der Förderverein Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Dritten Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zwecke des Vereins sind die:
 - a) die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege (§ 52 Abs. 2 Nr. 3 Abgabenordnung) und
 - b) die Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind (§ 53 Abs. 1 Nr. 1 Abgabenordnung).

Seine Tätigkeit zielt vor allem auf die Verbesserung der Lebensumstände unheilbar und fortgeschritten erkrankter Menschen mit begrenzter Lebenserwartung von Wochen oder wenigen Monaten im Bezirk Reinickendorf von Berlin und angrenzenden Brandenburger Gemeinden ab.

3. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - a) durch die Förderung der Tätigkeit des Caritas-Hospizes Reinickendorf, einer Einrichtung der Caritas-Krankenhilfe Berlin gGmbH, zu Gunsten der dort aufgenommenen Hospizgäste, durch ideelle, praktische und wirtschaftliche Unterstützung der Hospizgäste, etwa durch die Organisation von Veranstaltungen kultureller und sozialer Art,
 - b) durch die bedarfsangemessene Bereitstellung von Sach- und Finanzmitteln,
 - c) durch die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten zur Verbesserung der Lebensumstände der Hospizgäste,
 - d) die Unterstützung weiterer ambulanter und stationärer Hospiz- und Palliativarbeit z.B. der Palliativstation in der Caritas-Klinik Dominikus, Hermsdorf.

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel des Vereins werden nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet.

Das für den Verein zuständige Finanzamt ist das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin. Der Verein hat die Steuer-Nr.: 27/026/30817.

Das Finanzamt hat am 28.07.2021 einen Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO erlassen und dabei gesondert festgestellt, dass die Satzung des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. in der Fassung vom 09.06.2021 die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO erfüllt.

Gemäß der Satzung fördert die Körperschaft mildtätige Zwecke und den gemeinnützigen Zweck: öffentliches Gesundheitswesen (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 3 AO).

Das Finanzamt hat mit Bescheid vom 08.07.2022 festgestellt: Die Körperschaft ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Sie ist nach § 9 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Mitglieder im Verein können sowohl natürliche Personen, juristische Personen und Personengesellschaften werden. Die Mitgliedschaft erfolgt durch Antrag und es wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag erhoben.

- a) Für natürliche Personen beträgt der Jahresbeitrag mindestens 30,00 € pro Kalenderjahr.
- b) Für alle juristischen Personen sowie Personengesellschaften beträgt der Jahresbeitrag mindestens 120,00 € pro Kalenderjahr.

Der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. ist in der Transparenzdatenbank des Land Berlins als gemeinnützig tätige Körperschaft unter der Registrierungsnummer: vr_039018 registriert.

Der Verein wird durch die Steuerkanzlei Dipl. -Kffr. Univ. Kerstin Radtke, Groten Hof 6, in 22359 Hamburg, sowie den dort tätigen Steuerfachangestellten Andreas Völker finanz- und steuerrechtlich betreut.

Ferner werden durch die Kanzlei der jeweilige Jahresabschluss und die Gewinnermittlung, sowie die notwendigen Steuererklärungen erstellt.

II. BERICHT

1. Allgemeines

Gem. der gültigen Fassung der Satzung vom 09.06.2021 wird der Verein durch vier Vorstandmitglieder vertreten: dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Schriftführer.

Der Vorstand

Im Berichtsjahr 2025 wurde der Verein vertreten durch:

Vorsitzender:	Michael Ermisch
Stellvertretender Vorsitzender:	Olaf Schüle
Schatzmeister:	Nicole Weiß
Schriftführerin:	Elisabeth Thiele

Der Vorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig und erhält keinerlei Aufwandsentschädigung.

Weitere Vereinsorgane, insbesondere Beirat oder Ausschüsse, gibt es nicht. Der Verein ist in keinen Verbänden oder politischen Organisationen Mitglied.

Der Verein hatte im Berichtsjahr keine Angestellten und keine Aushilfskräfte, sondern ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2. Mitgliederentwicklung

Der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. hatte im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 110 Fördermitglieder.

5 Mitglieder haben im Geschäftsjahr 2025 den Verein verlassen und 9 Mitglieder sind im Geschäftsjahr 2025 neu hinzugekommen.

3. Die Vereinsaktivitäten

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr 2025 9-mal zu seinen Sitzungen. Im Zentrum der Vorstandssitzungen standen folgende Themen:

- Bedarfsermittlung und Umsetzung der ideellen, praktischen und wirtschaftlichen notwendigen Hilfen, für die Verbesserung der Lebensumstände. Hierzu fanden regelmäßige Gespräche mit der Hospizleitung im Rahmen der Vorstandssitzungen statt.
- Auf- und Ausbau der ehrenamtlichen Helfer für die Betreuung der Hospiz-Gäste und deren Angehörigen;
- Gewinnung von Mitgliedern und Spender;
- Satzungsgemäße Verwendung der Mitgliedsbeiträge und Spenden;
- Auswertung der Benefizveranstaltung 2025
- Unterstützung und Mitorganisation des Sommerfestes – 5 Jahre Hospiz Katharinenhaus
- Planung der Vereinsaktivitäten für das Jahr 2026, insbesondere der jährlich stattfindenden Benefizveranstaltung zugunsten der Hospiz-Gäste. Die Schirmherrschaft der Benefizveranstaltung hat erneut der Regierende Bürgermeister von Berlin übernommen.

Der Vorstand verfolgte weiterhin eine intensive und umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit, um auf die stetig notwendige, nachhaltig sowie langfristige Sicherung der Hospiz- und Palliativversorgung des Caritas-Hospizes Katharinenhaus Reinickendorf, zu Gunsten der dort wohnenden Hospiz-Gäste aufmerksam gemacht. Insbesondere da sich im Geschäftsjahr ein weiterer hoher Rückgang der Spendeneinnahmen abzeichnete.

Der Vorstand besuchte auch im Geschäftsjahr 2025 verschiedene Netzwerktreffen z.B. der BNI, Unternehmertreffen und Veranstaltungen des Glienicker Gewerbevereins, um

Fördermitglieder, ehrenamtliche Unterstützer und Spender zu gewinnen. Aber auch um weiterhin verstärkt neben der Politik auch die Öffentlichkeit die Hospiz- und Palliativversorgung des Caritas-Hospizes Katharinenhaus Reinickendorf zu informieren.

Angehörigen, sowie durch unsere enge Zusammenarbeit mit dem Hospiz-Team, konnten individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Hospiz-Gäste; notwendige Bedarfe ermittelt werden.

Durch die Fördermitgliedschaften, Spendenaktivitäten und die Auflösung der zum 31.12.2024 gebildeten Rücklagen im Berichtsjahr 2025, konnte der Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. dem Caritas-Hospiz Katharinenhaus Reinickendorf:

- zur Verbesserung der Lebensumstände, der im Caritas-Hospiz Katharinenhaus Reinickendorf wohnenden Hospiz-Gäste und ein selbstbestimmtes und würdiges respektvolles Leben der Hospiz-Gäste gemeinsam mit ihren Angehörigen bis zuletzt zu ermöglichen;
- zur Förderung des Ehrenamtes;
- zur Förderung Tätigkeit des Hospiz-Teams zu Gunsten der Hospiz-Gäste;
- zur Förderung der Hospiz- und Palliativversorgung der im Hospiz Katharinenhaus wohnenden Gäste;

Finanz- und Sachmittel von insgesamt 14.477,76 Euro bedarfs- und sachgerechte Zuwendungen im Geschäftsjahr 2025 satzungsgemäß zur Verfügung stellen.

4. Mitgliederversammlung

Die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung für das Berichtsjahr 2024 fand am 27. Juni 2026 um 13.00 Uhr im Dominikus Saal der Caritas Klinik Dominikus, Kurhausstr. 30 in 13467 Berlin statt. 13 Mitglieder waren anwesend und 27 Mitglieder wurden durch vorliegende Vollmachten sowie Stimmenübertragung gem. der Vereinssatzung vertreten. Somit lag die stimmenberechtigte Mitgliederzahl bei 40.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Versammlung durch Versenden der Einladung am 21. Mai 2026 an alle Mitglieder per Post fristgerecht sowie satzungsgemäß (gem. § 5 Abs. 2) einberufen wurde und beschlussfähig ist, da keine Anträge zur Satzungsänderung vorlagen. Somit ist gem. der gültigen Satzung eine einfache Mehrheit der Stimmberechtigten der Mitgliederversammlung ausreichend.

Der Vorsitzende berichtete den Mitgliedern über die Geschäftsjahr 2025 durchgeführten Aktivitäten.

Die Problematiken der allg. Spendenakquise war auch in 2025 sehr stark. Deshalb wurden die Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising noch weiter ausgebaut. Ohne die Benefizveranstaltung und intensive Öffentlichkeitsarbeit Auch der regelmäßige Besuch bei BNI-Unternehmer-Frühstück, einmal im Monat das Unternehmertreffen im Almrausch und die Aktivitäten des Gewerbevereins Glienicke wurden durch den Vorstand wieder regelmäßig wahrgenommen. Es wurden auch Werbeanzeigen in vers. Tages- und Ortsteilzeitschriften geschaltet.

Es konnten wieder letzte Wünsche für Hospiz-Gäste durch das Netzwerken ermöglicht werden.

Der Förderverein beteiligte sich finanziell und ehrenamtlich an dem Sommerfest des Hospiz Katharinenhaus, organisierte ein Gänse-Essen alle Ehrenamtlichen und für die Hospiz-Gäste organisierte ein das nunmehr traditionelle Spargelessen im Hospiz Katharinenhaus.

Der Benefizabend 2025 war ein Erfolg, jedoch waren die Spendeneinnahmen auch hier etwas zurückgegangen. Dafür konnten mehr Geldsponsoren als 2024 gewonnen werden. Man ist kostendeckend in den Abend gestartet.

Ergänzend berichtete Hospizleiter Martin Wiegandt kurz aus dem Hospiz: Er wird Ende September 2026 in Rente gehen, eine neue Hospizleiterin wird zum 01. September 2026 beginnen. Das Sommerfest 5 Jahre Hospiz war gut besucht und dank der Unterstützung des Fördervereins ein gelingendes Fest für die Hospiz-Gäste und deren Angehörige.

Auch die Spendenakquise durch das Hospiz und die Caritas stellt sich weiterhin sehr problematisch da. Insgesamt sind die Spendeneinnahmen erheblich zurückgegangen.

Der Vorsitzende stellte anhand einer Power Point Präsentation die im Geschäftsjahr 2025 erfolgten Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) des Vereins dar und erläuterte den Finanzbericht 2025 ausführlich. Der Förderverein hatte aufgrund des starken Spendenrückganges Mindereinnahmen von 15.546,00 Euro im Vergleich zu 2024.

Der Kassenprüfer Ingo Klimmek trägt den erstellten Kassenprüfbericht vor:

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V., wurde gem. der Vereinssatzung § 7, durch den Kassenprüferin Juliane Körting und durch den Kassenprüfer Ingo Werner Klimmek, geprüft.

Die Buchführung des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. ergibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen steuerlichen Bereichen des Vereins.

Alle Konten der Buchführung sind in den Jahresabschluss 2025 eingeflossen.

Die unbaren und baren Geldbestände der Buchführung zum Beginn und Ende der Rechnungsperiode sind durch Bankauszüge und Kassenbelege nachgewiesen. Der stichprobenweise Vergleich der Buchungen mit den Belegen ergab keine Beanstandungen. Alle Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen dem satzungsmäßig festgelegtem Vereinszweck.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025 durch die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand wurde für das Geschäftsjahr 2025 mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) von 40 Stimmen durch die Mitgliederversammlung entlastet.

Für das besondere ehrenamtliche und soziale Engagement erhielt die goldene Ehrennadel des Fördervereins: Herr Philipp Körting

III. FINANZBERICHT

Die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 weist einen Verlust in Höhe von 3.490,36 Euro für das Geschäftsjahr 2025 aus.

Die Auflösung der zum 31.12.2024 gebildeten Rücklagen in Höhe von 15.667,73 Euro erfolgte entsprechend der freien Rücklagenbildung und gebundenen Rücklagen.

Die Ehrenamtspauschalen im Rahmen gem. den gesetzlichen Vorgaben und Höchstgrenzen erhielten, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind in der Gewinnermittlung unter Löhne und Gehälter ausgewiesen. Die ehrenamtliche Tätigkeit erfolgt zur Unterstützung vom Hospiz-Team, den Hospiz-Gästen und deren Angehörigen.

Per 31.12.2025 bestanden gegenüber Dritten Forderungen in Höhe von: 1.018,38 Euro. Diese teilen sich wie folgt auf: offene Mitgliedsbeiträge 180,00 Euro und 838,38 Euro Umsatzsteuererstattung.

Per 31.12.2025 hatte der Verein Verbindlichkeiten in Höhe von 448,28 Euro. Hierbei handelt es sich um 2 Rechnungen, deren Zahlung im Januar 2025 erfolgt ist.

Das Vereinsvermögen des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. betrug per 31.12.2025 = 12.560,13 Euro. Die freie Rücklagenbildung und gebundene Rücklagenbildung sind in der Gewinnermittlung zum 31.12.2025 ausgewiesen sind.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 des Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V., wurde gem. der Vereinssatzung § 7, durch den Kassenprüfer Martin Wiegandt und durch den Kassenprüfer Dr. Georg Pollert, anhand der nachstehend zur Verfügung gestellten Unterlagen geprüft.

- Der Jahresabschluss und die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG
Vom 01.01.2025 bis 31.12.2025
- Kontonachweis zur Vermögensübersicht zum 31.12.2025
- Kontonachweis zur Überschussrechnung 01.01. bis 31.12.2025
- Kontoauszüge und Belege

Die Kassenprüfer stellt fest, dass alle Ausgaben nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen dem satzungsmäßig festgelegtem Vereinszweck erfolgten.

Die Gewinnermittlung weist die Einnahmen und Ausgaben im jeweiligen Geschäftsbereich aus.

IV. AUSBLICK

Das Katharinenhaus, wie auch alle anderen stationären Hospize in Deutschland, wird nur mit einem Zuschuss von 95% der Tageskosten (Betriebskosten) von den Kranken- und Pflegekassen finanziert. Alles weitere muss über Spenden geleistet werden. Dieses besondere Finanzierungsmerkmal bedeutet, dass mit diesen Vorgaben ein Hospiz weder kostendeckend noch profitabel sein kann.

Deshalb haben wir neben der Unterstützung durch unsere Öffentlichkeitsarbeit den zu erbringenden Eigenanteil von fünf Prozent mit abzusichern, den weiteren Finanzierungsbedarf, beispielsweise für: notwendiges ergänzendes Inventar, Ausbau des Ehrenamtes, die Trauerbegleitung, Förderung des Ehrenamtes, ergänzende Therapien im Blick. Dabei stehen für uns immer die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Hospiz-Gäste im Vordergrund.

Das „Konzept Hospiz“ ist auf Sichtbarkeit und Transparenz in der Gesellschaft angelegt. Es soll nicht still, heimlich und vor einem Großteil der Gesellschaft verborgen stattfinden. Die Hospiz-Arbeit lebt von Öffentlichkeit, von Unterstützung, Anteilnahme und Beteiligung durch die Gesellschaft. Aber auch vom Wissen darum, dass es so etwas wie Hospiz und Palliativmedizin überhaupt gibt.

Um das Thema Hospiz weiter zu enttabuisieren, mehr Unterstützer zu gewinnen und auch die Arbeit des Fördervereins und vor allem die Arbeit des Hospiz Katharinenhaus weiter zu sichern, wird die intensive Öffentlichkeitsarbeit weiterhin ein wichtiger Baustein des Fördervereins sein.

Die Benefizveranstaltung wird im Jahr 2027 nicht stattfinden. Das Konzept wird überarbeitet und im Jahr 2028 unter dem gleichen Namen jedoch mit einem frischen Konzept zurückkehren.

Berlin, 01. Juli 2026

Michael Ermisch
Vorsitzender